

Niederschrift

**über die 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am Mittwoch, 10.06.2026 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Steffen Kirchhoff SPD

Ratsmitglieder

Frau Nicole Anfang CDU

Herr Thomas Grünendahl	CDU
------------------------	-----

Herr Maximilian Kulesza CDU

Herr Martin Sudhoff	CDU
---------------------	-----

Herr Philipp Wiese CDU

Herr Torsten Brehmer SPD

Frau Anne Kathrin Stroth **SPD**

Herr Marlon Buchholz	AfD
----------------------	-----

Vertreter für
Herrn Ferdman

Herr Dietmar Vocke AfD

Herr Hartmut Toska Bündnis 90/Die Grünen

Herr Uwe Gramminger FDP

Frau Emma Noack Die Linke

Vertreterin für
Herrn Bertelsmeier (sB)

Sachkundige Bürger*innen

Herr Ralf Peter Beier BA I Piraten

Herr Dr.-Ing. Wolfgang Püttgen Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Mona Wolke-Ertel Stadt Hilden

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger Stadt Hilden

Frau Christine Kaiser Berat.- und Prüfungsamt

Frau Susanne Rother
Berat.- und Prüfungsamt

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Feststellung des Gesamtabchlusses der Stadt Hilden zum 31. Dezember 2022 - Bericht des Beratungs- und Prüfungsamtes über die Prüfung des Gesamtabchlusses und Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW
- 3 Auftrag des Bürgermeisters zur Prüfung und Bescheinigung der zweckentsprechenden Verwendung der Sachinvestitionsmittel gemäß dem NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036
- 4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Steffen Kirchhoff, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Vertreter*innen der Verwaltung und des Beratungs- und Prüfungsamtes. Er stellte zunächst fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

-
- 1 Befangenheitserklärungen

Keine

Frau Kaiser führte allgemein in das Thema Gesamtabchluss ein, stellte danach den Gesamtabchluss 2022 der Stadt Hilden vor und erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift). Dabei ging sie auch auf die im Prüfungsbericht des BPA enthaltenen Feststellungen und sowie die Empfehlung, die ausstehenden Gesamtabchlüsse 2023/2024 und ggf. 2025/2026 zusammenzufassen, ein.

Herr Gramming / FDP stellte fest, dass die Anregungen und Empfehlungen korrekt und berechtigt sind. Er würde es begrüßen, wenn die Verwaltung bis Ende September 2026 den Gesamtabchluss für 2023/2024 und bis Juni 2027 den Gesamtabchluss für 2025/2026 aufstellen würde. Eine entsprechende Frage möchte er an die Verwaltung richten. Hinsichtlich der für einen Gesamtabchluss notwendigen Jahresabschlüsse der Töchter sollte es möglich sein, dass diese bis zum 31.03. fertiggestellt sind.

Frau Kaiser sagte zu, die Frage an den zuständigen Kämmerer, Herrn Widersprecher, weiterzuleiten.

Herr Gramming / FDP stellte fest, dass sich in die Übersicht der ordentlichen Erträge im Stadtkonzern des Beteiligungsberichtes zum 31.12.2022 (vgl. Kapitel 3.2, Seite 10) ein Fehler eingeschlichen habe und noch auf den Entwurf des Konzernabschlusses verwiesen wird. Seine handschriftlichen Anmerkungen zu der o.g. Seite stellt er der Verwaltung gerne zur Verfügung. Insgesamt lobte Herr Gramming die sehr hilfreiche Darstellung, die seines Erachtens durch eine Ergänzung um die Gewinn- und Verlustrechnung zu einem hervorragenden Informationsinstrument ausgebaut werden könnte.

Frau Kaiser sagt zu, den zuständigen Kämmerer zu informieren und Herrn Grammings Anmerkungen an den Kämmerer weiterzugeben. Ggf. kann der Beteiligungsbericht für die Sitzung des Rates noch korrigiert werden.

Herr Gramming / FDP erkundigte sich nach dem Zeitaufwand für die Prüfung.

Frau Kaiser erklärte, dass sie für die Prüfung der Gesamtabchlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022 inkl. der Durchsicht des Gesamtabchlusses 2018 als Ausgangsbasis und dem Nachvollziehen der Umstrukturierung des Konzerns im Jahr 2021 rd. 6 Wochen benötigt hat. Ab dem Gesamtabchluss 2023 reduziert sich der Prüfungsaufwand deutlich. Zudem ist eine aufstellungsbegleitende und dadurch effiziente Prüfung möglich, die durch Herrn Schlüter erfolgen soll.

Herr Beier / BA | Piraten bedankte sich bei allen an der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2022 Beteiligten der Kämmererei, der aufstellenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Herrn Stuhlträger sowie bei Frau Kaiser für die bereits im Vorfeld beantworteten Fragen.

Herr Beier / BA | Piraten stellte die grundsätzliche Bedeutung des Gesamtabchlusses heraus und wies auf die große Steuerungsunterstützung für die Politik hin. Der Gesamtabchluss 2022 sei ein erster Aufschlag auf dem Weg zum großen Ziel, damit den Konzern zu steuern. Aufgrund der Einheitstheorie biete der Gesamtabchluss für alle Ratsmitglieder die Möglichkeit, auch außerhalb der Aufsichtsräte, Fragen zu den Tochtergesellschaften der Stadt Hilden zu stellen. Der Gesamtabchluss biete Transparenz für die Politik und sei eine große Chance für den Rat, die man nutzen sollte.

Herr Beier / BA | Piraten spricht sich ebenfalls für eine zeitnahe Aufstellung aller Abschlüsse zum 31.03. aus und stellt dar, dass dies auch realistisch erreicht werden könne. Hinsichtlich der Zusammenfassung der Gesamtabchlüsse 2023 und 2024 stimmt er der Empfehlung des BPA zu, die Gesamtabchlüsse 2025 und 2026 sollten jedoch einzeln erstellt werden. Daneben erwartet Herr Beier zu den Gesamtabchlüssen auch eine umfangreiche Segmentberichterstattung.

Herr Beier / BA | Piraten bittet die Verwaltung zu prüfen, ob unmittelbar wirtschaftlich abhängige Einheiten - auch ohne Anteilsbesitz der Stadt - in den Konsolidierungskreis einbezogen werden müssen.

Herr Beier / BA | Piraten stellt dar, dass er den Gesamtabchluss insoweit mitträgt, da ihm bestätigt worden sei, dass alle stillen Reserven in den Grundstücken eliminiert worden seien und keine Neubewertungen der Grundstücke im Konzern enthalten sind.

Hinsichtlich der aus dem Einzelabschluss der Stadt übernommenen Buchung der Finanzanlage SHB / Allgemeine Rücklage („Luftbuchung“) vertritt er jedoch eine andere Auffassung als Frau Kaiser und kündigt an, hierzu auch nochmal das Gespräch mit dem Kämmerer suchen zu wollen.

Herr Vocke / AfD erklärte, dass er Herrn Beier hier nicht zustimmen könne und erkundigt sich, ob es für das Jahr 2028 Planbilanzen geben soll.

Frau Kaiser erklärte, dass sie diese Frage nicht beantworten könne und verwies auf den zuständigen Kämmerer, Herrn Widersprecher, an den sie die Frage weitergeben wird.

Herr Gramming / FDP erklärte, dass er der Verwaltung, wenn gewünscht, diverse Übersichten und Muster zur Verfügung stellen könne, aus denen die Lage einzelner Tochtergesellschaften („welche Gesellschaft läuft vernünftig, welche ist in Schieflage“) gut zu erkennen sei.

Frau Kaiser ging davon aus, dass die Kämmerei immer an guten Beispielen interessiert sei und wird den Kämmerer über das Angebot von Herrn Gramming informieren.

Herr Beier / BA | Piraten, Herr Gramming / FDP und Herr Vocke / AfD bedankten sich nochmals bei dem BPA für die geleistete Arbeit und die Beantwortung der vielen Fragen im Vorfeld der Sitzung.

Herr Beier / BA | Piraten fragte, in welchem Ausschuss er seine Anregungen und Vorstellungen zur Aufstellung der Gesamtabschlüsse vortragen müsse.

Herr Stuhlträger erklärte, dass der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zuständig sei, insbesondere wenn es um Maßnahmen gehe, die einen (personellen) Mehraufwand bedeuten würden.

Herr Gramming / FDP erwartete von der Verwaltung eine Aussage, wie nun künftig mit der Aufstellung der Gesamtabschlüsse weiter verfahren werden soll.

Herr Stuhlträger wies darauf hin, dass es die Entscheidung des Kämmerers und des Verwaltungsvorstandes sei, wie und wann welche Abschlüsse aufgestellt werden. Zu den Inhalten müssten Anträge gestellt werden, die dann im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen behandelt würden.

Beschlussvorschlag:

A. Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst und beschließt folgenden Bericht über seine Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes der Stadt Hilden zum 31.12.2022 und berichtet an den Rat gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW:

***„Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 10.06.2026
an den Rat der Stadt Hilden gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW
zum Gesamtabchluss 2022 der Stadt Hilden***

1. Gesamtabchlussprüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt (örtliche Rechnungsprüfung):

Das Beratungs- und Prüfungsamt der Stadt Hilden ist laut Gesetz und Rechnungsprüfungsordnung Abschlussprüfer der Stadt Hilden und hat den Gesamtabchluss 2022 und den Gesamtlagebericht nach der Ratssitzung am 04.02.2026 zur Prüfung erhalten.

Der von Herrn Kämmerer Martin Wiedersprecher am 22.01.2026 nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufgestellte und von Herrn Bürgermeister Dr. Claus Pommer am 22.01.2026 bestätigte Gesamtabchluss der Stadt Hilden zum 31. Dezember 2022 wurde gemäß dem gesetzlichen Prüfungsauftrag geprüft.

Die Prüfung durch das Beratungs- und Prüfungsamt hat zu keinen Einwendungen geführt. Es konnte am 26.05.2026 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

2. Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zum Ergebnis der Prüfung:

Der Prüfungsbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes vom 26.05.2026 wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses rechtzeitig vor der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.06.2026 zugeleitet. In der Sitzung beantworteten die Mitglieder des Verwaltungsvorstands die Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses und erteilten die erforderlichen und erbetenen Auskünfte.

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes nahm ebenfalls an dieser Sitzung teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Sie informierte darüber, dass keine Umstände vorliegen, die ihre Befangenheit besorgen lassen. Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes stand den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung.

Die Leiterin des Beratungs- und Prüfungsamtes empfahl dem Rechnungsprüfungsausschuss, den vom Kämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2022 nebst dem zugehörigen Gesamtlagebericht zu billigen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht seinerseits eingehend unter Einbezug des Prüfungsberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes geprüft und sich dabei an den Vorschriften des § 102 GO NRW orientiert. Er hat sich in der Ausschusssitzung und aufgrund der Rückfragen der Ausschussmitglieder ein eigenes Bild bzw. Urteil gebildet. Dabei ist der Rechnungsprüfungsausschuss zu keinem anderen Ergebnis oder zu Einwendungen gekommen und schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfungen den Ergebnissen des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes zum Gesamtabchluss der Stadt Hilden zum 31. Dezember 2022 an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss billigt den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2022 sowie den Gesamtlagebericht und empfiehlt dem Rat, den Gesamtabchluss in der vorgelegten Form festzustellen.“

Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet das Beratungs- und Prüfungsamt, den vorstehenden Bericht als Anlage zur Sitzungsvorlage zur Feststellung des Gesamtabchlusses 2022 hinzuzufügen und somit den Rat in Kenntnis zu setzen.

B. Erläuterungen zur Sitzungs- und Verfahrensfolge:

Dies ist eine Sitzungsvorlage des Beratungs- und Prüfungsamtes, bei der - anders als bei anderen Fachausschussberatungen - sowohl der Rechnungsprüfungsausschuss als auch der Rat abschließende Beschlüsse fassen, allerdings unterschiedlichen Inhaltes. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nicht nur vorberatend, sondern ebenso beschließend wie der Rat tätig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW den Gesamtabschluss unter Einbezug des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes.

Der Prüfungsbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes stellt nach der Zielsetzung des Gesetzgebers eine Unterstützung für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses dar, um sich ein eigenes Urteil bilden zu können.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sein eigenes Prüfungsergebnis, welches er u.a. auf Basis des Prüfberichtes des Beratungs- und Prüfungsamtes selbst erarbeitet, als schriftliche Stellungnahme gegenüber dem Rat abzugeben. Dieses Verfahren soll nach der Gesetzesbegründung die Rechnungsprüfungsausschüsse und Räte veranlassen, sich stärker als bisher mit den Gesamtabschlüssen und deren Prüfung zu beschäftigen.

Aus Praktikabilitätsgründen hat der Rat in § 7 Abs. 2 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Hilden zu § 59 Abs. 3 GO NRW geregelt, dass die schriftliche Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses an den Rat von der BPA-Leitung als Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss entworfen wird.

Gemäß § 116 GO NRW i.V.m. §102 GO NRW muss der Rechnungsprüfungsausschuss zu dem (seinem) Ergebnis der Gesamtabchlussprüfung schriftlich gegenüber dem Rat Stellung nehmen.

Nachdem der Rechnungsprüfungsausschuss den vorstehenden Beschluss gefasst und somit seinen Bericht verfasst hat, wird diese Sitzungsvorlage um den folgenden Beschlussvorschlag zur Feststellung des Gesamtabchlusses ergänzt und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet:

C. Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Hilden

1. Der Rat nimmt den Prüfungsbericht des Beratungs- und Prüfungsamtes gemäß § 116 Abs. 8 i.V.m. § 102 Abs. 11 GO NRW zu dem vom Kämmerer am 22.01.2026 aufgestellten und vom Bürgermeister am 22.01.2026 bestätigten Gesamtabschluss der Stadt Hilden zum 31.12.2022 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 10.06.2026 zu seiner Prüfung des Gesamtabchlusses nach § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 102 GO NRW zur Kenntnis.
3. Der Rat bestätigt gemäß § 116 Abs. 8 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW den Gesamtabschluss der Stadt Hilden zum 31.12.2022 in der Fassung vom 22.01.2026 und stellt ihn fest.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Bei 13 Ja-Stimmen (CDU, SPD, AfD, Bündnis`90/Die Grünen, Die Linke)
2 Enthaltungen (FDP, Bürgeraktion/Piraten)

3 Auftrag des Bürgermeisters zur Prüfung und Bescheinigung der zweckentsprechenden Verwendung der Sachinvestitionsmittel gemäß dem NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036

WP 25-30 SV 14/007

Frau Kaiser erläuterte kurz die Sitzungsvorlage anhand einer Folie (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Vocke / AfD stellte fest, dass der Auftraggeber des Prüfauftrages zugleich der Geprüfte ist und er hierin ein Risiko für eine nicht unabhängige Prüfung sähe.

Frau Kaiser erklärte, dass das BPA per Gesetz unabhängig und weisungsfrei sei und insofern in der Sache immer eine unabhängige Prüfung sichergestellt sei. Auch wenn der Bürgermeister formal Auftraggeber einer Prüfung ist, ändert sich nichts an der unabhängigen Stellung und Prüfung des BPA.

Herr Gramming / FDP wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in Verbindung mit dem BPA ein Prüfungsteam darstelle und die Ausschussmitglieder zusammen mit dem BPA die gemeinsame Verantwortung hätten, auch kritisch nachzufragen.

Herr Beier / BA | Piraten hätte sich zu diesem Tagesordnungspunkt eine Übersicht über die geförderten Projekte gewünscht.

Frau Kaiser sagte zu, die entsprechende Sitzungsvorlage (WP 25-30 SV 20/040) aus dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vom 25.03.2025 dem Protokoll beizufügen (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfauftrag des Bürgermeisters und die Ausführungen in der Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen

4 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

5 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Stroth / SPD kündigte für den nächsten Rat einen Antrag ihrer Fraktion zur Evaluation der Umsetzung des § 75a GO NRW (u.a. Erfahrungen in den ersten Monaten ohne Satzung) an. Über das Ergebnis soll im Rechnungsprüfungsausschuss im Herbst 2026 berichtet werden.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Steffen Kirchhoff / 08.07.2026
Vorsitzender

Susanne Rother / 08.07.2026
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister